

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Israel Clauder an August Hermann Francke.

Clauder, Israel

Bielefeld, 04.07.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54124)

Gnade Erleuchtung und Segen!

4. VII. 1720

Lieffhardtindiger,

74

1774

Ihr. Iesu sehr geliebter H. Professor,

Liebreich künne Ihnen sehr wieder, meine Frau
und ich bitten den besten himmlischen Vater,
er wolle Ihr unsern zu seinem Kinde in Christo!
größten Dank oben auf Jesu. Lieffhardt u. alle zu,
zu freundschaftlich und herzlich sein. Ihr glückselig
Ihrer frommen Gedult und Liebe und Gebet.

Es soll bei dem H. Prof. Michaelis an Tisch sein,
denn dafür ist viel Lob von seinen biblischen Ue-
berwindungen, daß er seinen besten Tisch
geseht, alles richtig auf Ihr gegeben werden.
Bittet den selbigen H. Prof. Michaelis bei Gede,
geseht, was er Schreibezeit geben sollte, mit
zu versetzen, daß er, so bald möglich, Ihr antwortet.

In seinem studio habe Ich zu dem Vorlesenden
H. D. Wolff recommendirt, bey dem Könige frö.
Luftbaue, bey Gelegenheit auf ein gut Recht
für Ihn einzulegen.

Wird die eingetragene Commission betriefft, für
die gezeichneten Antworten wird hi colligiren,
hat sich noch nicht wollen Ihn lassen, wegen
mancherley Beschränkungen von fremden,
und andern difficultäten, daß ich dem H. D.
von Busch / der sonst nicht der best. wüßl.
fr. Gemastin und Nach Dräger sehr. weißet /
die Sache so unständlich fälsch können, was
wegen, so wird aber so bald möglich, gescheh
und werde seiner Eiche darüber eine Probe

Carlstadt d. 4 Jul.
1720.

Ich habe es noch nicht vor die Off. schreiben empfange, werde es thun.

vorstellen, Gott aber verleihe die Früchte nach
seiner Wohlgefallen! Ich war vorigen Monats
in Pyrmont, und habe so wohl das Trinken als
das Baden mit grossen Freuden gebräunt. Da
war ich unter anderem auf dem Lieben H. Pauli
von Provinzialen an, dem liest ich die Briefe
lesen, so vorsetzte 1. H. darin steht Wunsch wie,
das Trinken, das übrige wenige habe ich darin
gelesen, Gott wolle diese Abschiede begleiten!
Die 2. Duc. gab mir gestern ein feiner Prediger,
H. Hier Müllers in ^{Lugern} ~~Pyrmont~~, und soll einer von W.H.
und der andere von der Malab. Gott allein
flüsse immer zu was er nötig ist! Obgleich
weiß an dem ganzes Feiße, H. Mit, Erbiten
und auf Mit, Beter verpflanze der Liebe Jesu X.
und vorläufer
für. Lusthauke

Zu Tübingen d. 1. Febr.
Gebat d. Liebe
Herrn, Verbündeten
L. Israel Clauder. Lep.

Dr. Lothar
Lern Prof. Franken
university Theologie
und Prof. Theol.

in
Lille.

